**Zuwendungen**

**Land Rheinland-Pfalz**

**Generaldirektion Kulturelles Erbe**

Generaldirektion Kulturelles Erbe

Direktion Landesdenkmalpflege

Schillerstr. 44 – Erthaler Hof

55116 Mainz

Tel. 06131 2016­-16

www.gdke.rlp.de

Suchfrage **Zuwendungen**

Hier zu finden:







**Stiftung Kiba (EKD)**

Stiftung Kiba

Herrenhäuser Str. 12

30419 Hannover

0511 2796-333

kiba@ekd.de

www.stiftung-kiba.de

Auf der Startseite rechts unten auf

„Online Antragsverfahren“

Dort können Sie sich zum Online-Antragsverfahren anmelden und erhalten weitere Informationen wie unten stehend ersichtlich:

* **So funktioniert das Antragsverfahren**
* **Förderleitlinien**
* **Antragsformular zur Ansicht**

Achtung!

Nicht zur Antragsstellung verwenden. Anträge können nur im Online

antragsverfahren gestellt werden

* **Stiftungssatzung**

**Orgeln**

Stiftung Orgelklang (EKD)

Herrenhäuser Str. 12

30419 Hannover

www.stiftung-orgelklang.de

orgelklang@ekd.de

Tel. 0511 2796-333

**Deutsche Stiftung Denkmalschutz**

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1

53113 Bonn

0228 9091-0

info@denkmalschutz.de

www.denkmalschutz.de

Auf dieser Seite dann auf das Register

Über uns

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Dann links auf

* Aufgaben und Ziele
* Denkmalförderung
* Förderung erhalten

Dann sind Sie auf folgender Seite:

Voraussetzungen:

Fördervoraussetzung ist das Stellen eines formalen Antrags auf finanzielle Förderung an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Soweit nicht der Eigentümer oder Verfügungsberechtigte selbst Antragsteller ist, muss der Antragsteller von diesem bevollmächtigt sein.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

* das ausgefüllte Antragsformular, das wir Ihnen nach der telefonische Erstberatung gerne zusenden
* die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege zum Denkmalwert, zum Nutzungskonzept und zu den beabsichtigten Maßnahmen im beantragten Förderjahr
* die denkmalrechtliche/kirchenaufsichtliche Genehmigung
* eine nach Bauteilen und Gewerken gegliederte Kostenschätzung der geplanten denkmalpflegerischen Maßnahmen im beantragten Förderjahr mit genauer Beschreibung der denkmalpflegerischen Maßnahmen durch den Architekten
* ein auf die Kosten abgestimmter Finanzierungsplan für das beantragte Förderjahr
* eine Auswahl an Fotos vom Objekt, die dessen Qualität dokumentieren und Fotos der Schäden, die die Dringlichkeit deutlich machen (in Papierform und digital)
* Planunterlagen und (bei Nutzungsänderungen) Nutzungskonzepte, möglichst in DIN-A4-Format
* eine kurze Aufstellung der Arbeiten, die in den letzten Jahren bereits am Objekt durchgeführt wurden. Dazu gehören auch die dauerhaft ausgeführten Pflege- und Wartungsarbeiten
* baugeschichtliche und kunsthistorische Informationen zum Objekt

Wir bitten um **telefonische Rücksprache** vor der Antragstellung sowie um Zusendung der **Antragsunterlagen auf postalischem Wege.**

Oder auf der Startseite in die Suchanfrage eingeben: Förderung erhalten

…und gleich auf das erste Ergebnis

[**Förderung erhalten**](http://www.denkmalschutz.de/ueber-uns/die-deutsche-stiftung-denkmalschutz/aufgaben-ziele/denkmalfoerderung/foerderung-erhalten.html)

…oder auch gleich Frau Liebeskind kontaktieren:

Ansprechpartnerin



Annette Liebeskind

Leitung Denkmalförderung

0228 9091-277

foerderung​@denkmalschutz.de

**Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur**

**Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur**Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz   
Tel.: 06131-2758340  
Fax: 06131-27583454   
E-Mail: info@kulturstiftung-rlp.de   
Internet: www.kulturstiftung-rlp.de

**Ehrenamtlicher Generalsekretär:**  
Walter Schumacher, Staatssekretär

**Geschäftsführer:**  
Edmund Elsen

[](http://www.kulturstiftung-rlp.de/)[RLP](http://www.rlp.de/)

Ziel der Förderung durch die Kulturstiftung ist die Schaffung von Voraussetzungen zur freien Entfaltung von Kunst und Kultur, insbesondere durch die Entwicklung neuer künstlerischer Ausdrucksformen, die nachhaltige Vermittlung von Kunst und Kultur, die Förderung des künstlerischen Nachwuchses, die Pflege des kulturellen Erbes sowie die grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit. Förderanträge für Projekte können in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Weitere Informationen hierzu und über die Antragsstellung finden sie im Bereich „Förderung“.

(Förderrichtlinien vom 14. April 2014)

Eine Förderung kann grundsätzlich jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder Sitz in Rheinland-Pfalz erhalten. Eine mögliche Förderung an Unternehmen im Einzelfall kann nur in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Europäischen Beihilferechts erfolgen.

Antragsformulare und Hinweise zur Antragsstellung finden Sie [hier.](http://www.kulturstiftung-rlp.de/foerderung/antragstellung.html)

**Kirchliche Kultur- und Sozialstiftung Speyer**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **Postanschrift:** | Domplatz 5 67346 Speyer |
| **Telefon:** | +49 6232 667111 |
| **Telefax:** | +49 6232 667256 |

**Förderzweck:**

Erfüllung wohltätiger, sozialer und kultureller Zwecke auf der Grundlage des diakonischen Auftrags der Kirche.

**Förderzweckkategorien:**  
Bildung/Ausbildung/Erziehung  
Kunst/Kultur

**Ansprechpartner: Herr Achim Glang**

**Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)**

**Orgeln**

(Stand: 01.03.2016)

**Fördergrundsätze**

**Programm zur Sanierung und Modernisierung national bedeutsamer**

**Orgeln 2016**

**Förderkriterien**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert grundsätzlich nur Orgeln, die unter Denkmalschutz gestellt sind oder ein Bestandteil eines Denkmals sind.

Nähere Angaben:



**Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und**

**Medien (BKM)**

(Stand: 01.01.2016)

**Fördergrundsätze**

**Denkmalschutz-Sonderprogramm VI**

**(National wertvolle Kulturdenkmäler)**

**Förderkriterien**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien fördert Kulturdenkmäler, die unter Denkmalschutz gestellt sind. Gefördert werden unbewegliche Kulturdenkmäler (Baudenkmäler, historische Parks und Gärten, Bodendenkmäler) von nationaler Bedeutung. Hierzu zählen Denkmäler, in denen sich beispielhaft architektonische, städtebauliche, wissenschaftliche, geschichtliche oder politische Leistungen abbilden. Die nationale Bedeutung des Denkmals kann sich weiterhin daraus ergeben, dass das Objekt maßgeblich zur Entwicklung einer Kulturlandschaft oder des Gesamtstaates als Kulturnation beigetragen hat.

Hierfür stellt sie Mittel für Maßnahmen an national bedeutsamen oder das kulturelle Erbe mitprägenden unbeweglichen Kulturdenkmälern zur Verfügung (Projektförderung). In Einzelfällen können auch historische Wasser-, Schienen- und Luftfahrzeuge gefördert werden.

Gefördert werden können grundsätzlich nur Maßnahmen, die der Substanzerhaltung und Restaurierung im Sinne der Denkmalpflege dienen. Renovierungsarbeiten sowie Umbau- und nutzungsbezogene Modernisierungsmaßnahmen sind grundsätzlich nicht förderfähig. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden.

Dem Projektantrag ist eine Stellungnahme der für den Denkmalschutz zuständigen Stelle des Landes zur Bedeutung des Kulturdenkmals und zu den beantragten Maßnahmen beizufügen.

Ein Kosten- und Finanzierungsplan ist dem Projektantrag beizufügen.

Nähere Angaben:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Referat K 25

Postfach 17 02 86

53028 Bonn

Telefon: 022899-681-3506

Fax: 022899-681-59426

E-Mail: [Michael.Stolzenburg@bkm.bund.de](mailto:Michael.Stolzenburg@bkm.bund.de)

Bundesverwaltungsamt (BVA) – Außenstelle Stuttgart Referat ZMV I 2

Postfach 10 52 61

70045 Stuttgart

Telefon: 022899-35866-2820 bzw. 2822

oder 49(0)711/2540-2820 bzw. 2822

Fax: 022899-35866-2209 oder 49(0)711/2540-2209

E-Mail: Jeannette.Wurmseher@bva.bund.de oder

E-Mail: [Gerhard.Stolper@bva.bund.de](mailto:Gerhard.Stolper@bva.bund.de)

Antragsvordrucke können unter: http://bva.bund.de (Suchbegriff: BKM / Kulturförderung –Formularcenter – Denkmalpflegeprogramm der BKM) heruntergeladen oder unter den oben angegebenen Telefonnummern sowie per E-Mail beim BVA angefordert werden.

Nähere Angaben:



**Weitere Fördermöglichkeiten und Steuer-**

**erleichterungen**

**Europaprogramme** (z. B. EFRE, LEADER)

**Kommunen** (Landkreise, kreisfreie Städte, Verbands-/Orts­gemeinden**)**

z. B. i. R. d. Dorferneuerung häufig unter dem Gesichtspunkt der Ortsbildpflege, Wirtschaftsförderung

**Sonstige**

* Kreditanstalt für Wiederaufbau – z. B. „Energieeffizient sanieren“
* Stiftungen der Sparkassen und Banken, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Steuererleichterungen**

gem. §§ 7i, 10f, 10g, 11b EStG, §32 GrStB, § 13 I Nr. 2 ErbStG, § 4 Nr. 20a UStG